
Karl Farkas

Zwei Plakatierer

Sketche
Doppelconference
2H
1 Dek.

„Kleben und kleben lassen.“

Zwischen Wahlparolen und Wortverdrehungen

Berger und Schöberl arbeiten als Plakatkleber in der Wahlkampfzeit. Während Berger versucht, über Propaganda, Wahlversprechen und Statistik zu sprechen, nimmt Schöberl alles wörtlich: aus „Imponerabilien“ werden Badegewohnheiten, aus tschechischen Ortsnamen Liebesgeschichten, aus Theaterzitaten falsche Klassiker. Zwischendurch geraten auch ihre Töchter, Schwiegersöhne und das Festspielpublikum ins Gespräch.

Karl Farkas

(* 1893 in Wien | † 1971 ebenda)

„Er war das Lachen des Jahrhunderts.“ (Max Böhm)

Karl Farkas absolvierte die Akademie für darstellende Künste in Wien. Nach Auftritten in Mähren und Österreich kehrte er 1921 nach Wien zurück und sprach beim Kabarett Simpl vor. Zusammen mit Fritz Grünbaum kreierte er die legendären Doppelconférencen. Er verfasste Revuen und leitetete diverse Kaberett-Bühnen. Neben seiner Theatertätigkeit arbeitete Farkas als Kommentator für Zeitungen und Zeitschriften und trat im Hörfunk und in Filmen auf. 1938 floh er über die Tschechoslowakei nach Paris, danach über Spanien und Portugal in die USA, wo er in Exilantencafés auftrat, schrieb und inszenierte. 1946 kehrte er nach Wien zurück und leitete ab 1950 das Kaberett Simpl und arbeitete wieder für Hörfunk, Film und Fernsehen.